

Praktica BMS

Veröffentlicht am 27.09.2003

Diese Kamerahandbuch-Bibliothek dient als Referenz
und zu historischen Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Das Urheberrecht dieser Seite liegt bei mike@butkus.org M. Butkus, NJ.

Diese Seite darf ohne
die ausdrückliche Genehmigung des Herstellers nicht verkauft oder verbreitet werden
. Ich habe keine Verbindung zu einem Kameraunternehmen.

Online-Bibliothek mit Kamerahandbüchern

[Zurück zur Hauptseite des Online-Handbuchs](#)

**Wenn Sie dieses Handbuch nützlich finden,
wie wäre es mit einer Spende von 3 US-Dollar an:**

M. Butkus, 29 Lake Ave.,
High Bridge, NJ 08829-1701
und senden Sie mir Ihre E-Mail-Adresse,
damit ich Ihnen danken kann.

Die meisten anderen Anbieter verlangen
7,50 \$ für eine elektronische Kopie
oder 18,00 \$ für eine schwer lesbare Xerox-Kopie.

Dies wird mir helfen, diese Website weiterhin zu hosten,
neue Handbücher zu kaufen und die Versandkosten zu bezahlen.

Es wird dir ein besseres Gefühl geben, nicht wahr?

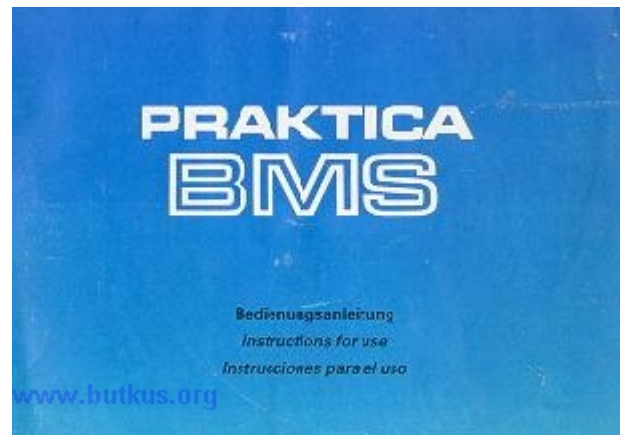
Wenn Sie Pay Pal verwenden, verwenden Sie den untenstehenden Link.
Verwenden Sie die oben genannte Adresse für Schecks, Überweisungen oder Bargeld.
Wenn Sie PayPal verwenden, verwenden Sie den Link unten:

Venmo @mike-butkus-camera Tel. 2083

Donation E-Mail
Lynn@butkus.org
Or use the link below

[Klicken Sie hier, um zur Seite mit den Kamerahandbüchern zu gelangen](#)

Erfordert ein PB-Bajonettobjektiv namens Prakticar,
kein Pentax K-Mount

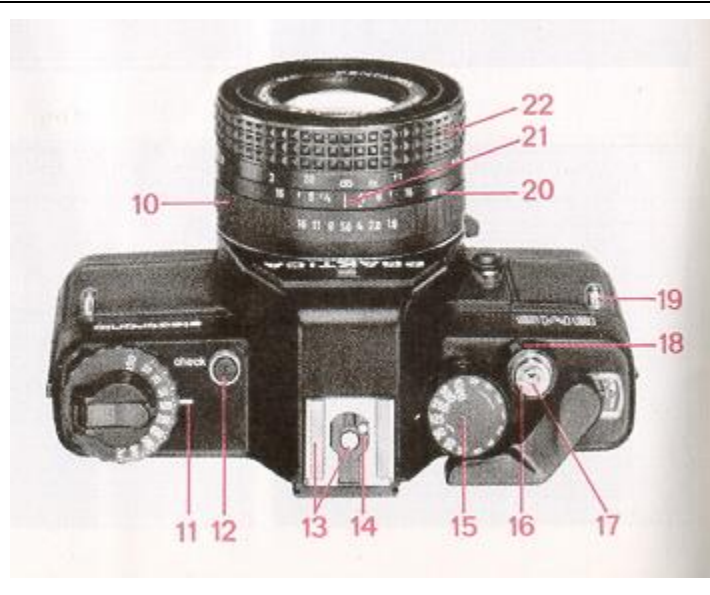


[Weitere Informationen zu dieser Kamera finden Sie auf dieser persönlichen Website](#)

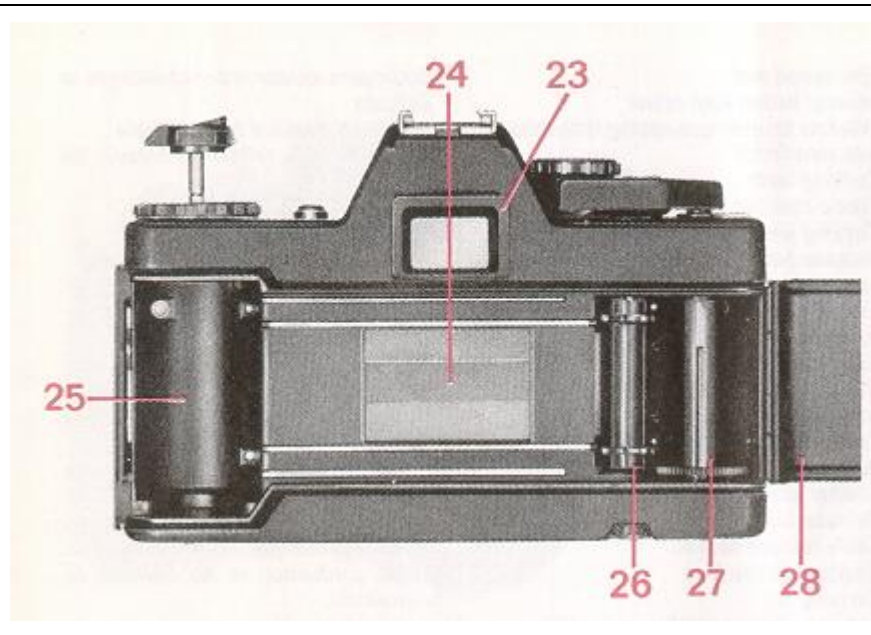
*PRAKTICA BMS Diese Anleitung bezieht sich auch auf die PRAKTICA BM.
Lediglich die Angaben zum Selbstauslöser gelten nur für das PRAKTICA BMS.*



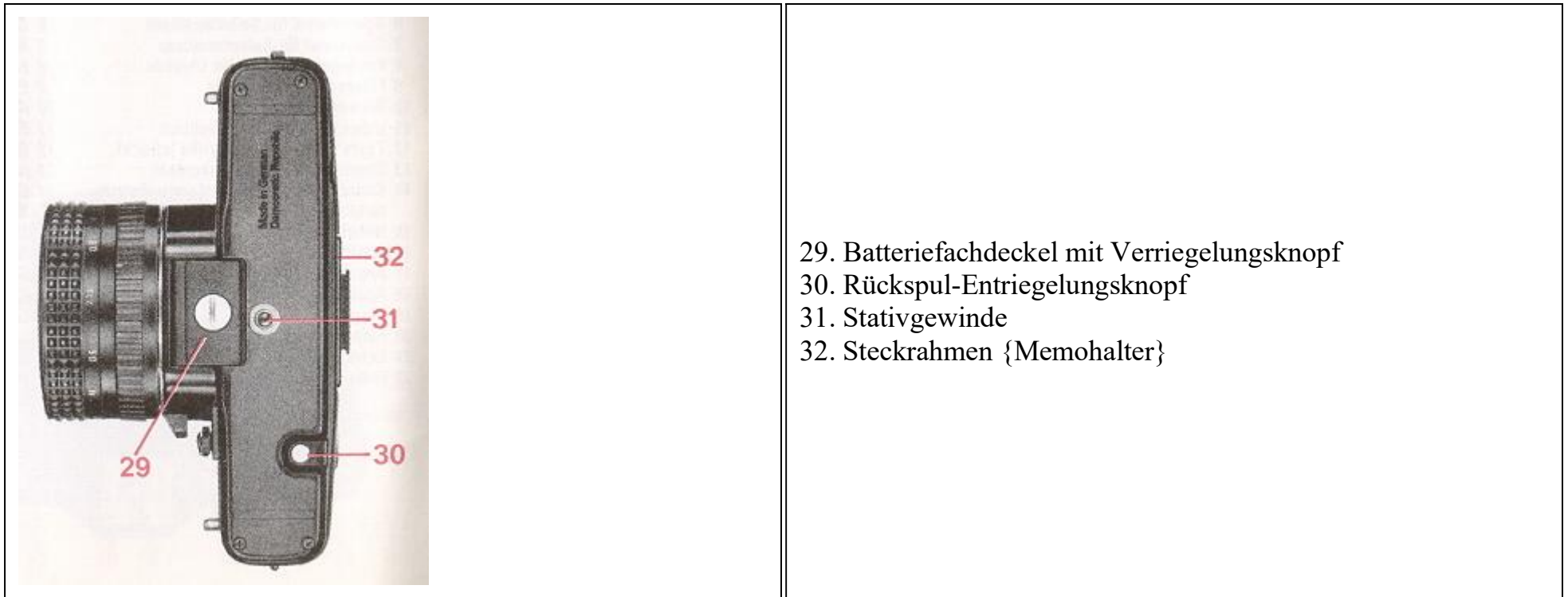
1. Filmgeschwindigkeitsregler
2. Rückspulknopf mit Kurbel
3. Fenster zur Blendeneinstellungsspiegelung im Sucher
4. Aufwickelhebel
5. Bildzähler
6. Auf-/Abspulen für Selbstauslöser
7. Entriegelungsknopf für Selbstauslöser
8. Entriegelung des Objektivs Schlüssel
9. Filterfaden



- 10. Blendeneinstellung
- 11. Filmempfindlichkeitsindex
- 12. Batterieprüftaste
- 13. Blitzschuh mit mittlerem Kontakt
- 14. Kontakt für spezielle computergesteuerte Blitzgeräte
- 15. Verschlusszeit-Einstellrad
- 16. Auslösertaste
- 17. Kabelauslöserbuchse
- 18. Auslösersperre
- 19. Trageöse
- 20. Objektivpositionierungsmarkierung
- 21. Schärfentiefskala
- 22. Fokussiering



- 23. Okular mit Zubehörhalter
- 24. Verschluss
- 25. Filmpatronenfach
- 26. Filmrolle
- 27. Aufwickelspule
- 28. Kamerarückseite

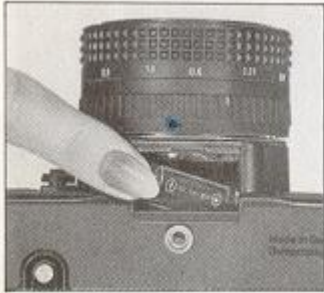


Technische Eigenschaften

- Einlinsen-Spiegelreflexkamera mit 24 mm x 36 mm Rahmengröße, TTL-Lichtmessung bei voller Blende durch elektronische Übertragung der Blendeneinstellung.
- automatische Steuerung der Verschlusszeit von 1/1000 s bis 4 s; Blenden- oder Verschlusszeitpriorität
- Filmempfindlichkeitsbereich von ISO 12 bis ISO 3200
- Sucherinformationen durch LEDs in verschiedenen Farben

- Verschlusszeiten von 1/1000s bis 4s
- Warnung vor Über- und Unterbelichtung
- Blitzbereitschaft
- Batteriekontrolle
- Blendeneinstellung wird in den Sucher eingeblendet
- Fokussiersystem: Fresnellinse mit diagonalem Dreifachkeil, Mikroprismenring und Mattscheibenring
- Sucherbild zeigt 95 % der Bildseiten - elektronische Blitzsynchronisation bei 1/60s - PRAKTICA-Bajonett (Flanschbrennweite 44,4 mm; Innendurchmesser 48,5 mm) - Selbstauslöser (ca. 8s) mit Auslöseknopf - Memohalter auf der Kamerarückseite - Stromquelle: 6 V Primärbatterie - Lichtempfänger: Silizium-Fotozelle - Mess- und Regelbereich: 0... 17EV bei ISO 100 und Blende 1,4 -

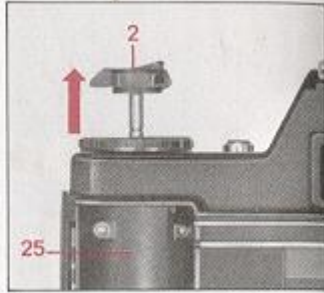
Gehäuse Abmessungen: 138mmx87mmx49mm Gewicht (Gehäuse ohne Batterie): BMS 480 g, BM470g.



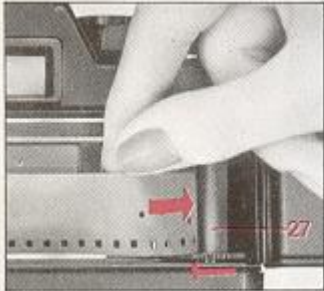
1



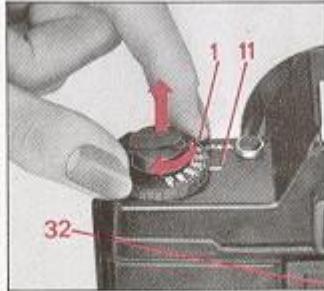
2



3



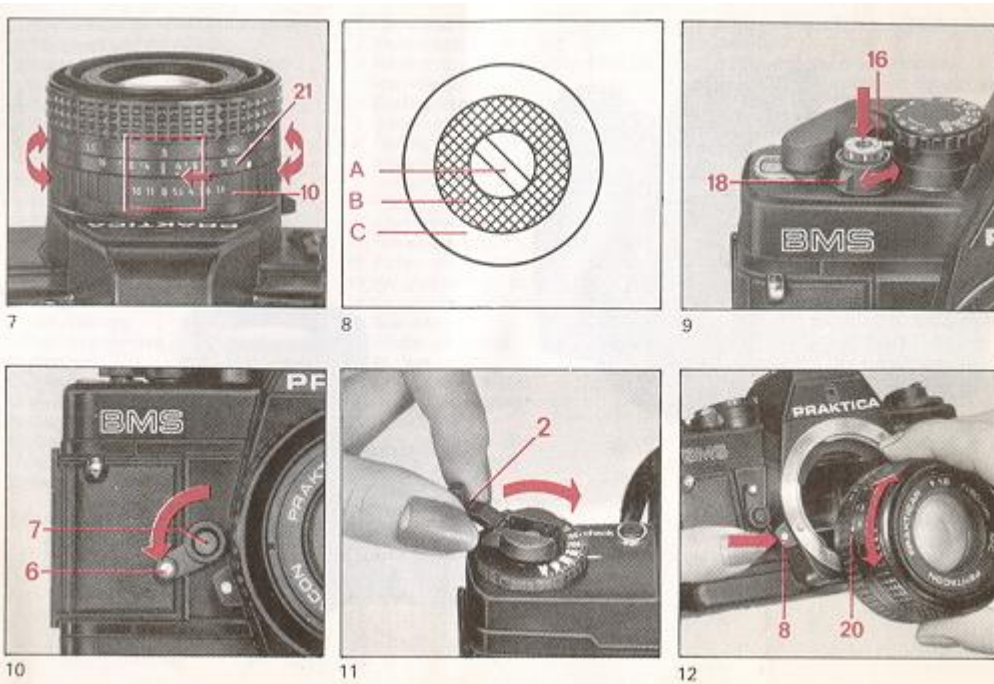
4



5



6



Einlegen der Batterie - Eine 6V-Batterie versorgt die gesamte Elektronik mit Strom | System. Geeignet sind Alkali-Mangan-, Silberoxid- und Lithiumbatterien. Es können auch vier Knopfzellen (z. B. LR 44) eingesetzt werden, die in einer Hülse (Bezeichnungsnr. 961 363) untergebracht sind. Normalerweise hält eine frische Batterie etwa 2 Jahre. Zum Einlegen der Batterie drehen Sie den Verriegelungsknopf des Batteriefachdeckels (29) gegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Deckel öffnen lässt. Reinigen Sie die Kontakte im Fach und am Akku mit einem trockenen Tuch. Drücken Sie den Pluspol der Batterie gegen den federnden Kontakt (siehe Polaritätsmarkierungen auf der Innenseite des Deckels) und kippen Sie die Batterie hinein (Abbildung 1). Schließen Sie den Deckel und verriegeln Sie ihn. Es wird empfohlen, die Kontaktstellen von Batterie und Fach von Zeit zu Zeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Der Akku ist kälteempfindlich und sollte entsprechend geschützt werden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku aus dem Fach.

Überprüfung der Batterie

Drücken Sie zuerst leicht die Entriegelungstaste (16) und dann die Taste (12); siehe Abbildung 2. Der Akku ist ausreichend geladen, wenn die LED-Anzeige leuchtet. Die LEDs erlöschen, wenn die Batterie leer ist. Prüfen Sie etwa 1 Sekunde lang.

In der Einstellung „B“ kann die Batterie nicht überprüft werden.

Öffnen der Kamerarückseite

Ziehen Sie die Rückspultaste (2) nach oben, um die Kamerarückseite zu entriegeln (Abbildung 3). Öffnen Sie die Rückseite vollständig – der Bildzähler wird auf die Startposition zurückgesetzt.

Einlegen des Films

Legen Sie die Filmpatrone in das Patronenfach (25). Drücken Sie die Rückspultaste (2); ggf. umdrehen.

Fädeln Sie den Filmanfang etwa 1 cm weiter in den Schlitz der Aufwickelspule (27) ein. Drehen Sie dann die gerändelte Spulenplatte der Aufwickelspule in Richtung Verschluss, bis die Zähne der Perforation in die Perforationen auf beiden Seiten des Films eingreifen (Abbildung 4).

Kamerarückseite schließen

Fassen Sie die Rückseite in der Mitte der Riegelseite an und drücken Sie sie gegen das Kameragehäuse, bis sie einrastet.

Aufnahmevorbereitung

Der Wickelhebel (4) lässt sich ein kurzes Stück schwenken, ohne den Wickel auszulösen. Diese Bereitschaftsposition ist ideal für die Aufnahme schneller Sequenzen. Schwenken Sie den Spannhebel ganz heraus, bringen Sie ihn zurück und lösen Sie den Verschluss durch Drücken der Auslösetaste (16). Wiederholen Sie diesen Vorgang so oft, bis der Bildzähler (5) „1“ anzeigt. Der

ordnungsgemäße Filmtransport kann anhand der Rückspultaste (2) überprüft werden: Diese sollte sich drehen, wenn der Aufwickelhebel (4) betätigt wird.

Einstellen der Filmempfindlichkeit

Heben Sie das Filmgeschwindigkeitsrad (1) an und drehen Sie es, bis die auf der Filmpackung aufgedruckte ISO/ASA-Filmempfindlichkeit (siehe Referenztable ISO/ASA- und DIN-Filmempfindlichkeit unten) zum Index (11) zeigt; siehe Abbildung

5. Zur Erinnerungshilfe können Sie die abgerissene Lasche der Filmpackung in den Notizzettelhalter (32) stecken.

ISO/ASA und DIN-Filmempfindlichkeit siehe Tabelle Seite 16

Arbeitsbereiche

Mit der TTL-Lichtmessung bei voller Blendenöffnung kann die Kamera folgende Verschlusszeitbereiche für die verschiedenen Filmempfindlichkeiten abdecken. Tabelle unten

ISO	F 2.8	F4	F5.6	F8	F11	F 16	F22
100	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/500	4 - 1/250
200	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/500
400	2 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000
800	1 - 1/1000	2 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000
1600	1/4 - 1/1000	1 - 1/1000	2 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000
3200	1/4 - 1/1000	1/2 - 1/1000	1 - 1/1000	2 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000	4 - 1/1000

Einstellen der Verschlusszeit

Drehen Sie das Verschlusszeit-Einstellrad (15), bis die gewünschte Geschwindigkeit auf den Index zeigt („125“ in Abbildung 6). Die LED neben „125“ blinkt, wenn der Auslöser leicht gedrückt wird.

4 s bis 1/15 s – für Aufnahmen, bei denen Ist die Objektivhelligkeit gering, ist

1/30s bis 1/1000s ein Stativ nötig – für Aufnahmen, bei denen die Objektivhelligkeit ausreichend ist

Symbol  – für Aufnahmen mit einem elektronischen Blitzgerät (Zeit wird mechanisch gebildet, auch ohne Batterie)

Blende einstellen

Drehen Sie den Blendeneinstellring (10), bis die gewünschte Blende mit der Indexmarkierung auf der Objektivfassung übereinstimmt (Abbildung 7). Die Blendeneinstellung wird im unteren Teil des Suchers angezeigt.

Empfohlene Blenden für eine Filmempfindlichkeit von ISO 80:

	Öffnung
Volles Sonnenlicht	8 . . . 11
Bedeckt	4 . . . 5.6
Nahaufnahmen	nicht weniger als 8

Die Blende kann auch anhand der für das Motiv gewünschten Schärfentiefe unter Berücksichtigung der Verschlusszeitinformationen im Sucher vorgewählt werden, um Unschärfen zu vermeiden. Eine kleine Blende bedeutet eine große Schärfentiefe, wohingegen eine große Blende eine geringe Tiefe ergibt.

Fokussieren

Die Fokussierung ist mit dem Dreifachkeil, dem Mikroprismenring und dem Mattglasring möglich (Abbildung 8).

Ein Triple-Wedge-

System Das Triple-Wedge-System ermöglicht eine hochpräzise Fokussierung. Die optimale Schärfe wird erreicht, wenn Konturen und Linien natürlich verlaufen. Das fokussierte Objekt ist unscharf, wenn die Konturen des Mittelkeils nicht ausgerichtet sind.

B Mikroprismenring

Das Motiv ist richtig fokussiert, wenn das Bild in diesem Feld klar ist und nicht flackert.

C Mattscheibenring

Dieser Fokussiering ist in der Makro- und Mikrofotografie von Vorteil, aber auch dann, wenn das verwendete Objektiv eine kleine relative Blendenöffnung (Blendenzahl größer 4) hat. Das Bild im Ring muss klar und scharf sein.

Infrarotaufnahmen Bei Infrarotaufnahmen

ist eine leichte Korrektur der Entfernungseinstellung erforderlich: Nach normaler Fokussierung die so ermittelte Entfernung mit dem Infrarotindex am Objektivtubus abgleichen.

Der Pfeil in Abbildung 7 zeigt auf den Infrarotindex.

Tiefenschärfeanzeige

Die Tiefenschärfegrenzen für die eingestellte Blende können Sie an der Tiefenschärfeskala (21) am Objektiv ablesen (Abbildung 7).

Beispiel: Entfernung 3 m, Blende 8 - Schärfentiefe reicht von ca. 2 m bis 5 m

Halbautomatischer Modus

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Verschlusszeit ist vorgewählt, Blende wird angepasst (vorzugsweise bei guten Lichtverhältnissen und normalen Aufnahmen)
2. Blende ist vorgewählt, die Verschlusszeit wird angepasst (günstig bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn eine bestimmte Schärfentiefe benötigt wird)

Verschlusszeit ist vorgewählt


Stellen Sie durch Drehen des Verschlusszeit-Einstellrades (15) die gewünschte Zeit ein. Drücken Sie den Auslöseknopf (16) halb herunter, um die Kameraelektronik einzuschalten. Überprüfen Sie die Verschlusszeit anhand der Sucher-LEDs.

Während die LED der vorgewählten Verschlusszeit blinkt, zeigt eine weitere LED, die dauerhaft leuchtet, die für die jeweiligen Lichtverhältnisse, Filmempfindlichkeit und Blende erforderliche Verschlusszeit an. Bei Zwischenwerten können zwei LEDs leuchten. Um die Kamera auf die richtige Belichtung einzustellen, drehen Sie den Blendeneinstellring (10), bis die blinkende LED dauerhaft leuchtet. Die so eingestellte Blende ist am unteren Rand des Suchers zu erkennen.

Blendenvorwahl

Stellen Sie die gewünschte Blende durch Drehen des Blendeneinstellrings (10) ein. Schalten Sie die Elektronik ein, indem Sie den Entriegelungsknopf (16) halb herunterdrücken. Die Anzeige der Verschlusszeit erfolgt wie oben beschrieben, dh die LED für die eingestellte Verschlusszeit blinkt, während die für eine korrekte Belichtung tatsächlich benötigte Verschlusszeit durch eine dauerhaft leuchtende LED angezeigt wird. Drehen Sie das Einstellrad für die Verschlusszeit, bis sich die blinkende LED der dauerhaft leuchtenden LED nähert und schließlich mit dieser übereinstimmt.

In der Einstellung „B“ gibt es keine LED-Anzeige.

Die Blitzsynchronzeit wird mechanisch gebildet, so dass das Fotografieren mit 1/60s, also , möglich ist . Alle anderen Verschlusszeiten, einschließlich „B“, werden elektronisch gebildet.

Wenn der Verschlusszeitbereich von 1/1000s bis 4s in einer Richtung überschritten wird, werden LED-Signale ausgegeben. Überbelichtung wird durch Blinken der OVER-LED angezeigt, Unterbelichtung durch Blinken der UNDER-LED oder durch Dauerleuchten zweier LEDs.

Entriegelungstaste

Um die Bedienung zu erleichtern, sind in der Entriegelungstaste (16) mehrere Funktionen integriert. Durch leichtes Drücken bis zum spürbaren Widerstand werden die Elektronik und die Verschlusszeit-/Blitzbereitschafts-LEDs eingeschaltet (letztere bei Verwendung computergesteuerter Blitzgeräte).

Nachdem Sie die erforderlichen Belichtungseinstellungen vorgenommen und den Verschluss betätigt haben, wird der Verschluss ausgelöst, indem Sie den Auslöser weiter nach unten drücken. Das Loslassen der Taste schaltet die Elektronik aus. Das Nachlassen des Drucks vom Auslöser bei längeren Belichtungszeiten hat keinen Einfluss auf die Belichtung; Die Elektronik schaltet sich erst dann ab, wenn der Verschluss seinen Vorgang abgeschlossen hat.

Sperren des Auslöseknopfes

Die Auslöseknopfsperre (8) dient dazu, ein unbeabsichtigtes Auslösen des Verschlusses und unnötigen Stromverbrauch zu verhindern, der bei versehentlichem Drücken des Auslöseknopfes auftreten würde, unabhängig davon, ob der Verschluss aufgezogen ist oder nicht. Drehen Sie einfach die Verriegelung im Uhrzeigersinn, um den Verschluss zu arretieren Entriegelungsknopf (Abbildung 9). Entriegeln Sie es, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen. Aufmerksamkeit ! Verriegeln Sie den Knopf nicht, wenn er gedrückt ist.

Selbstausröser

Ziehen Sie den Verschluss auf und klappen Sie den Spannhebel für den Selbstausröser (6) bis zum Anschlag nach unten. Drücken Sie die Auslösetaste /7) des Selbstausröser (Abbildung 10). Der Verschluss wird nach einer Verzögerung von etwa 8 Sekunden ausgelöst. Aufmerksamkeit! Betätigen Sie den Verschluss nicht, während der Selbstausröser läuft.

Blitzfotografie

Reicht das vorhandene Licht beispielsweise für Innenaufnahmen nicht aus, empfiehlt sich der Einsatz eines Blitzgeräts. Alle elektronischen Blitzgeräte können angeschlossen werden, ob computergesteuert oder nicht, sofern sie an dieses Kameramodell passen.

Stecken Sie das Blitzgerät einfach in den Blitzschuh (13), um es mit der Kamera zu verbinden.

Stellen Sie das Verschlusszeit-Einstellrad (15) auf „60“. Wenn Sie den Auslöser (16) leicht drücken, blinkt die LED neben „60“. Gleichzeitig wird die Verschlusszeit angezeigt.

Beim Anbringen einfacher elektronischer Blitzgeräte verwenden Sie die Leitzahl, um die Blende bzw. den Abstand zu bestimmen. Zusätzlich zu den Informationen zur Verschlusszeit wird die Blitzbereitschaft von Kamera und Blitzgerät angezeigt, wenn ein spezielles computergesteuertes Blitzgerät angeschlossen ist. Neben dem Blitzsymbol im Sucher leuchtet auch in der Einstellung „B“ eine grüne LED.

Filmwechsel

Nach dem Auslösen zeigt der Bildzähler (5) die Anzahl der belichteten Bilder an. Wenn die maximale Bildzahl des Films (rote Markierungen bei 20 und 36) belichtet ist, muss der Film gewechselt werden.

Drücken Sie die Rückspul-Entriegelungstaste (30), klappen Sie die Rückspulkurbel (2) aus und drehen Sie diese nicht zu schnell in Pfeilrichtung, also im Uhrzeigersinn (Abbildung 11), bis ein erhöhter Widerstand und anschließendes leichtes Drehen spürbar sind, was dies anzeigt. Der Film ist von der Aufwickelpule gerutscht. Ziehen Sie dann die Rückspultaste nach oben, um die Rückseite der Kamera zu entriegeln, und nehmen Sie die Filmpatrone heraus. Wechseln Sie den Film nicht bei voller Sonneneinstrahlung.

Wenn mehr Bilder belichtet wurden, als auf der Filmpackung aufgedruckt sind, kann es vorkommen, dass sich der Aufwickelhebel nicht vollständig herausschwenken lässt. Wenden Sie in diesem Fall keine Gewalt an, sondern spulen Sie den Film wie oben beschrieben zurück.

Objektivwechsel

Drücken Sie die Entriegelungstaste (8), drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie es aus dem Gehäuse (Abbildung 122).

Setzen Sie das PRAKTICAR-Objektiv so ein, dass die roten Markierungen (8/20) an Kamera und Objektiv übereinstimmen. Drücken Sie anschließend das Objektiv gegen das Kameragehäuse und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.

An diesem Modell können mit dem PRAKTICA-Adapter alle originalen PRAKTICA-Objektive mit dem Einschraubgewinde M 42x1 befestigt werden. Mit Ausnahme der Lichtmessung, die bei Arbeitsblende durchgeführt wird. Bei Verwendung eines Schraubobjektivs gibt es keine Einschränkungen in der Kamerabedienung.

Pflege der Kamera

- Schützen Sie die Kamera vor Stößen, Stößen, Staub und Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie den Patronen- und Spulenraum, die Filmschiene und die Kamerarückseite von Zeit zu Zeit mit einer weichen Bürste.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera keine organischen Lösungsmittel wie Spiritus oder Lackverdünner.
- Halten Sie aggressive Dämpfe von Kamera und Objektiv fern.
- Entfernen Sie eventuelle Fingerabdrücke von der Linsen- und Okularoberfläche mit einem Linsenreinigungstuch.
- Berühren Sie den Spiegel, die Feldlinse oder die Verschlussvorhänge nicht mit den Fingern, da die daraus resultierenden Verunreinigungen nur von einer Servicewerkstatt entfernt werden können.
- Entfernen Sie Staub mit einer (weichen) Optikerbürste oder blasen Sie ihn mit einem Gummiball ab.
- Setzen Sie die Kamera keinen sehr hohen oder niedrigen Temperaturen aus. Vermeiden Sie es beispielsweise, die Kamera bei voller Sonneneinstrahlung auf die Hutablage eines Autos zu legen.

Die Kamera und insbesondere die Batterien sollten in geeigneter Weise vor tiefen Temperaturen geschützt werden.

- Wenn Sie die Kamera in der Nähe des Meeres oder am Strand verwenden, schützen Sie sie vor Salzwasser, Nebel und Sand.
- Setzen Sie die Kamera keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus, da diese zu Wasserkondensation und damit zu Korrosion führen können.
- Versuchen Sie bei Defekten nicht, die Kamera selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an eine Servicewerkstatt.

Bitte befolgen Sie die obigen Anweisungen. Eine unsachgemäße Verwendung der Kamera kann zu Mängeln führen, die nicht von unserer Garantie abgedeckt sind.

Durch die Weiterentwicklung des PRAKTICA BMS kann es zu geringfügigen Abweichungen von den hierin enthaltenen Angaben kommen.